

13./4. 1918

* Die Neuordnung des Berliner Polizeipräsidiums, die im Jahre 1912 mit der Einrichtung des Polizeibezirksamtes Berlin-Mitte begonnen wurde, gelangt, wie die „Deutsche Strafrechtszeitung“ mitteilt, in diesen Tagen zu einem vorläufigen Abschluß.

Die Baupolizei ist bekanntlich auf die Stadt Berlin übergegangen, die bisher mit ihrer Handhabung besetzte Abteilung III aufgelöst worden. Die baupolizeilichen Aufgaben, die den Staatsbehörden verbleiben, werden in der mit der Bearbeitung der allgemeinen Polizeiangelegenheiten betrauten Abteilung I mit erledigt. Die Abteilung II, die mit der Medizinal- und Veterinärpolizei sowie den sozialpolitischen Angelegenheiten besetzt war, nimmt künftig auch die Gewerbe- und Verkehrspolizei in sich auf, unter Wegfall der hierfür bisher zuständigen Abteilungen IX und X. Die Abteilung IV (Kriminal-, Sitten- und allgemeine Sicherheitspolizei) bleibt bestehen, wird aber dadurch entlastet, daß die bisher von der Inspektion A bearbeiteten Straftaten (also im wesentlichen die nicht berufsmäßig verübten) auf die Bezirksämter übertragen werden. Es werden 6 Polizeibezirksämter eingerichtet, von denen jedes seine Diensträume innerhalb seines Bezirks erhält und dort alle nicht der Zentrale am Alexanderplatz vorbehaltenen Dienstgeschäfte aus der gesamten polizeilichen Zuständigkeit unter Leitung eines höheren Verwaltungsbeamten in unmittelbarer Fühlung mit den Bezirksinsassen und den örtlichen Verhältnissen erledigt. Die Abteilung V, die bisher Gesinde- und Fremdenpolizei bearbeitet hat, wird ebenfalls aufgelöst; die Arbeitsgebiete werden verteilt. Die Abteilung VI, von der früher die Strafverfügungen erlassen wurden, ist bereits seit einiger Zeit fortgefallen unter Uebertragung ihrer Befugnisse auf die Polizeireviere. Für die politische und die Theaterpolizei bleiben die Abteilungen VII und VIII erhalten.

Die ganze Neuordnung, die auf langjährigen Vorarbeiten und praktischen Versuchen beruht, wird nicht nur erhebliche Ersparnisse an Beamten, Kräften und Kosten bringen, sondern auch dazu beitragen, die Polizeigeschäfte der Reichshauptstadt einer schnellen, von Bürokratismus freien und den Bedürfnissen des täglichen Lebens angepaßten Erledigung zuzuführen. Die nächste Aufgabe wird die Einbeziehung der Vororte und Umgebung in einen einheitlichen Polizeibezirk Groß-Berlin bilden.